

10.02.2014

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 1881 vom 13. Januar 2014
der Abgeordneten Frank Herrmann und Marc Olejak PIRATEN
Drucksache 16/4772

Sammelabschiebungen in süd-osteuropäische Länder 2014

Der Minister für Inneres und Kommunales hat die Kleine Anfrage 1881 mit Schreiben vom 7. Februar 2014 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister für Arbeit, Integration und Soziales und der Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien beantwortet.

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Immer wieder erreichen uns Berichte über die prekäre Situation von Minderheiten in süd-osteuropäischen Ländern. Nichtsdestotrotz hat die Große Koalition in Berlin in ihrem Koalitionsvertrag beschlossen, Bosnien-Herzegowina, Serbien und Mazedonien zu sicheren Herkunftsstaaten nach §29a Asylverfahrensgesetz zu erklären.

Die Landesregierungen von Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Rheinland-Pfalz haben beschlossen zumindest über den Winter bis zum 31.03.2014 keine Minderheitsangehörigen in die Staaten Serbien, Mazedonien, Kosovo, Montenegro, Bosnien-Herzegowina und Albanien abzuschicken. Den Antrag der Fraktion der PIRATEN mit dem Titel „Wintermoratorium für Abschiebungen in süd-osteuropäische Länder“ (Drs. 16/4951), der zum Inhalt hatte, dass sich NRW dem so genannten Wintermoratorium der vorgenannten Bundesländer anschließen möge, wurde von der Mehrheit des Landtages abgelehnt.

1. Erwartet die Landesregierung angesichts der Absicht der großen Koalition, Bosnien-Herzegowina, Serbien und Mazedonien zu sicheren Herkunftsstaaten zu erklären, eine Erhöhung der Anzahl der Abschiebungen in diese Staaten in 2014?

Eine belastbare Prognose für das Jahr 2014 ist nicht möglich.
Zunächst bleibt abzuwarten, ob und wann die Absicht der Koalitionspartner umgesetzt wird.

Datum des Originals: 07.02.2014/Ausgegeben: 12.02.2014

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

2. Für wann sind in 2014 Sammelabschiebungen von NRW in die Staaten Serbien, Mazedonien, Kosovo, Montenegro, Bosnien-Herzegowina und Albanien geplant? Bitte nach Zielstaaten unterscheiden.

Vom Flughafen Düsseldorf aus haben am 21.01.2014 nach Mazedonien und am 04.02.2014 nach Serbien unter der Federführung der Bundespolizei FRONTEX-Sammelcharter stattgefunden.

Ein weiterer FRONTEX-Sammelcharter nach Serbien ist am 15.04.2014 vorgesehen.

Für Kosovo, Montenegro, Bosnien-Herzegowina und Albanien sind derzeit keine Sammelcharter vom Flughafen Düsseldorf geplant.

Termine weiterer Sammelcharter stehen noch nicht fest.